

Autofahrer im Norden Sachsen-Anhalts: Fährbetrieb eingestellt!

Wegen steigender Elbewasserstände stellt die Fähre Werben ihren Betrieb ein. Autofahrer müssen Umwege einplanen.

Ab Mittwoch müssen Autofahrer im Norden Sachsen-Anhalts mit längeren Umwegen rechnen! Die Fähre in Räbel bei Werben stellt aufgrund steigender Wasserstände an der Elbe den Betrieb ein. Weder die Gierseil- noch die Motorfahrt sind möglich, wie die Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck informiert.

Fährmann Uwe Ritter gibt jedoch Hoffnung: In einigen Tagen soll der Fährbetrieb wieder aufgenommen werden. Während die Fährverbindung in Räbel pausiert, bleibt die Arneburger Fähre in Winterruhe, und die Fähre bei Sandau bedient weiterhin den Gierseilbetrieb. Autofahrer müssen zudem auf die planmäßig fahrenden Fähren Ferchland-Grieben zurückgreifen oder die Elbe-Brücken bei Wittenberge in Brandenburg und Tangermünde nutzen. Für weitere Informationen, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf www.mdr.de**.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de